



## Pressemitteilung

### Hessens Schulen starten durch – im „Triolog der Kulturen“-Schulwettbewerb!

### Der größte interkulturelle Schulwettbewerb in Deutschland geht in die sechste Runde und wird auf Rheinland-Pfalz und das Saarland ausgeweitet

**Bad Homburg, 26. Januar 2010:** Unter dem Motto „Fremde – Heimat – globale Welt“ geht der „Triolog der Kulturen“-Schulwettbewerb in seinem Gründungsland Hessen in die sechste Runde. Und nicht nur das: Ermöglicht durch eine großzügige Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung schreibt die Herbert Quandt-Stiftung die neue Wettbewerbsrunde für das Schuljahr 2010/2011 erstmals auch in Rheinland-Pfalz und dem Saarland aus. Bewerben können sich **bis zum 30. April 2010** in den beteiligten Bundesländern alle Schulen ab Jahrgangsstufe 5, die Integration als wichtiges Zukunftsthema ansehen und mehr über das Andere und das Eigene in Judentum, Christentum und Islam erfahren möchten.

Jede interessierte Schule ist aufgerufen, im Rahmen des neuen Jahresthemas interkulturelle Projekte zu entwickeln, die zu ihrem Schülerklientel und ihrem geographischen und sozialen Umfeld passen: Ob dabei die Schüler einer Förderschule auf dem Lande mit Eseln auf Pilgertour gehen – vorbei an Synagogen, Kirchen und Moscheen – oder Gymnasiasten Quellentexte der drei Buchreligionen lesen, sich ernährungstechnische Berufsschüler die kulinarischen Bräuche in Judentum, Christentum und Islam erkochen oder Hauptschüler im Großstadtkiez ein interkulturelles Musical produzieren, bleibt der Kreativität von Lehrern und Schülern überlassen.

Bis zu insgesamt 25 Schulen werden zum Wettbewerb zugelassen. Alle Teilnehmer erhalten zur Durchführung ihrer Projekte ein **Startgeld in Höhe von 3500 Euro**. Am Ende der Runde winken für die gelungensten Beiträge insgesamt **60.000 EUR Preisgeld**, die beim großen Finale am Sitz der Stiftung in Bad Homburg vergeben werden. Die Entscheidung fällt eine Jury unabhängiger Experten aus Wissenschaft, Religion und Schulverwaltung.

Langfristiges Ziel des Wettbewerbs ist neben der konkreten Arbeit in den Schulen die allgemeine Entwicklung von interkulturellen Lernmodulen und Vermittlungsformen interkulturellen Wissens. Die Teilnehmerschulen sind dabei Kreativmotoren und Beispielgeber auf dem Weg zu einem besseren gegenseitigen Verständnis. Um die gewonnenen Erkenntnisse auch über den Wettbewerb hinaus nutzbar zu machen, hat die Herbert Quandt-Stiftung unter Federführung des Religionspädagogen Clauß Peter Sajak (Universität Münster) die ersten drei Wettbewerbsrunden auswerten lassen. Ergebnis ist das



soeben erschienene Buch ***Trialogisch lernen. Bausteine für interkulturelle und interreligiöse Projektarbeit*** (Klett/Kallmeyer 2010), das sowohl die theoretischen Bedingungen interkulturellen Lernens reflektiert als auch die besten Wettbewerbsbeiträge in einem ausführlichen Praxisteil vorstellt. Auf diese Weise will die Herbert Quandt-Stiftung jedem interessierten Lehrer Anregung und Hilfestellung bei der Unterrichtsgestaltung geben.

***Trialogisch lernen*** ist zudem Grundlage der gleichnamigen **Konferenz am 16. Februar 2010** in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, auf der auch grundsätzliche Fragen nach der Wirksamkeit von Wettbewerben in der Schule diskutiert werden. **Pressegespräche mit Buchvorstellung** unter Teilnahme vom Prof. Sajak sind sowohl in Berlin am Vormittag der Konferenz als auch am **4. März im Bad Homburger Haus der Stiftungen** geplant. Die Einladung zu beiden Veranstaltungen erfolgt separat. Der **Markt der Möglichkeiten** (Zwischenpräsentationen der laufenden 5. Wettbewerbsrunde) findet am **5. März im Bad Homburger Landratsamt** statt.

Die **Herbert Quandt-Stiftung** ist eine gemeinnützige Stiftung aus Bad Homburg, die sich seit 1996 der Verständigung von Juden, Christen und Muslimen im sogenannten „Trialog der Kulturen“ widmet. Stiftungsratsvorsitzende ist die Unternehmerin Susanne Klatten. Das größte Projekt der Stiftung ist der Trialog-Schulenwettbewerb, an dem bereits rund 75 Schulen und 20.000 Schüler teilnahmen.

Bewerbungsunterlagen, einen kurzen Film sowie weitere Informationen finden Sie unter [www.herbert-quandt-stiftung.de](http://www.herbert-quandt-stiftung.de).

Über Ihre Ausschreibung der neuen Wettbewerbsrunde würden wir uns sehr freuen. Gerne vermittele ich den Kontakt zu Dr. Roland Löffler (Leiter „Trialog der Kulturen“ der Herbert Quandt-Stiftung) oder zu Prof. Clauß Peter Sajak.

Für Fragen rufen Sie mich gerne an.

Mit freundlichen Grüßen

Roman Weigand

Herbert Quandt-Stiftung  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Am Pilgerrain 15  
D-61352 Bad Homburg v.d.H.  
Tel: +49 (0) 6172 1712-515  
Mobil: +49 (0) 151 141 77 390  
Fax: +49 (0) 6172 1712-545  
E-mail: Roman.Weigand@herbert-quandt-stiftung.de